

Organic Eprints: Ein wichtiges Kommunikationstool für die Forschung zum ökologischen Landbau weltweit

Willer, H.¹ und Meier, J.²

Keywords: Organic Eprints, Research Communication

Abstract

Organic Eprints is an open access archive for papers related to research in organic agriculture. The archive contains full-text papers in electronic form together with bibliographic information, abstracts and other metadata. The database is available at www.orgprints.org and was set up by the Danish Research Centre for Organic Farming - DARCOF (now ICROFS³). The Research Institute of Organic Agriculture (FiBL Germany and Switzerland) is a major partner and contributes to the development of the database within a project under the German Federal Organic Farming Scheme (BOEL). In the frame of the European ERA-Net project CORE Organic⁴, the archive was used to map research programmes, projects and publications in the field of organic agriculture in eleven European countries and thus a good overview was gained of organic farming research in these countries. This paper gives a summary of the current status of the Organic Eprints archive and states that it should be developed further in order to serve as an international communication tool on organic farming research.

Einleitung und Zielsetzung

Organic Eprints ist ein Online-Archiv für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Projektinformationen zur Öko-Landbau-Forschung. Das Archiv wurde 2002 vom Dänischen Forschungszentrum für ökologischen Landbau (DARCOF, heute ICROFS) als Tool für die Evaluation der Forschungsergebnisse aus dem dänischen Forschungsprogramm DARCOF entwickelt und in Betrieb genommen. Seit 2003 sind das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Kooperationspartner an dem Ausbau, der Weiterentwicklung und Pflege der Datenbank beteiligt. Im Rahmen des EU-Projekts CORE Organic wurde Organic Eprints zur Dokumentation des Stands der Öko-Landbau-Forschung in den elf beteiligten europäischen Ländern genutzt (Lange et al. 2006). Weiterhin wird Organic Eprints zunehmend als Begutachtungswerkzeug für Tagungsbeiträge internationaler Konferenzen und die anschließende Tagungsdokumentation eingesetzt. Um das Archiv zu einem wirklich international getragenen Informationstool für die Forschung und Beratung zum ökologischen Landbau auszubauen, sollten als nächstes weitere Partner für die Weiterentwicklung und Pflege von Organic Eprints gewonnen und die Nutzerfreundlichkeit optimiert werden.

¹ Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstrasse, 5070 Frick, Schweiz, helga.willer@fibl.org, www.fibl.org

² FiBL Deutschland e.V., Galvanistraße 28, 60486 Frankfurt, Deutschland, julia.meier@fibl.org, www.fibl.org

³ Danish Research Centre for Organic Farming - DARCOF, heute International Centre for Research in Organic Food Systems - ICROFS, Tjele, Dänemark, www.icrofs.org

⁴ Coordination of European Transnational Research in Organic Food and Farming (CORE Organic), Project Reference: 11716, www.coreorganic.org. Laufzeit: September 2004 bis September 2007.

Ergebnisse

Das stetig wachsende Archiv Organic Eprints umfasst derzeit rund 7600 Einträge aus knapp 40 Ländern (Stand: September 2008). Zwei Drittel der Einträge stammen aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz. Bei ca. 1000 Einträgen handelt es sich um Projekt-, Institutions- oder Forschungsprogrammbeschreibungen, die verbleibenden ca. 6600 Einträge sind Literatureinträge, die in der Regel den Volltext der jeweiligen Veröffentlichung umfassen. Seit 2002 ist die Zahl der Besuche des Archivs stark gestiegen – von 2'500 Besuchen pro Monat im Dezember 2002 auf über 200'000 Besuche im April 2008. Die Zahl der täglichen Besuche liegt aktuell bei rund 7000. Auch wenn die Zahlen aufgrund unterschiedlicher Zählweisen mit denen anderer Internetseiten teilweise nicht direkt vergleichbar sind, kann man davon ausgehen, dass Organic Eprints zu den bestbesuchten Internetseiten zum ökologischen Landbau gehört. Die folgenden Maßnahmen und Faktoren haben wesentlich zum Erfolg von Organic Eprints beigetragen:

- *Dänemark:* Im Rahmen der nationalen Forschungsprogramme müssen Projektnehmer ihre Ergebnisse in Organic Eprints archivieren. Darüber hinaus ist die Datenbank unverzichtbares Werkzeug bei der Evaluation der nationalen Forschungsprogramme.
- *Deutschland:* Mit dem BÖL-Projekt Wissenschaftsplattform (Projektleitung FiBL Deutschland) bekam Organic Eprints eine über Dänemark hinaus reichende Bedeutung. Im ersten Projektjahr (2003) wurden weite Teile der aktuellen Forschung zum ökologischen Landbau in Deutschland dokumentiert; seit 2004 liegen die Schwerpunkte auf der intensiven Betreuung von Nutzern und Autoren sowie auf der Veröffentlichung sämtlicher Forschungsergebnisse aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau. Die Internetplattform des Projekts Wissenschaftsplattform bietet neben allgemeinen Informationen zur Bio-Landbau-Forschung einen schnellen Einstieg in Organic Eprints (Meier 2007).
- *Schweiz:* Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) stellt seine Forschungsergebnisse zur Verfügung und nutzt Organic Eprints außerdem als Projektdatenbank. Das FiBL ist außerdem stark an der internationalen Betreuung des Archivs beteiligt.
- *Europäische Union:* Vermehrt finden Ergebnisse relevanter EU-Forschungsprojekte Eingang in die Datenbank. Dadurch bleiben die archivierten Ergebnisse auch nach Beendigung der Projekte dauerhaft abrufbar. Ziel des europäischen ERA-Net-Projekts CORE Organic war es, nationale Forschungsprogramme zum ökologischen Landbau in den elf beteiligten Ländern besser aufeinander abzustimmen. Dazu wurden unter anderem die Forschungsstrukturen sowie aktuelle Forschungsergebnisse dieser Länder in Organic Eprints erfasst. Weiterhin wurde ein transnationales Forschungsprogramm aufgelegt, in dessen Rahmen acht länderübergreifende Projekte finanziert werden. Die Ergebnisse dieser CORE-Organic-Projekte werden ebenfalls in Organic Eprints archiviert.
- *Internationale Tagungen:* Den internationalen Durchbruch für Organic Eprints brachte die Nutzung des Archivs als Begutachtungsinstrument für verschiedene internationale Tagungen. Erstmals wurde Organic Eprints bei der 8. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau (2005 in Kassel) als Tool zum Einreichen und zur Begutachtung der Tagungsbeiträge sowie für die Tagungsdokumentation eingesetzt. Weitere wichtige Tagungen, die Organic Eprints nutzten, sind zum Beispiel der Joint Organic Congress in Dänemark 2006 oder die zweite Konferenz der Internationalen Gesellschaft der Forschung im ökologischen Landbau (ISOFAR), die 2008 in Italien stattfand.

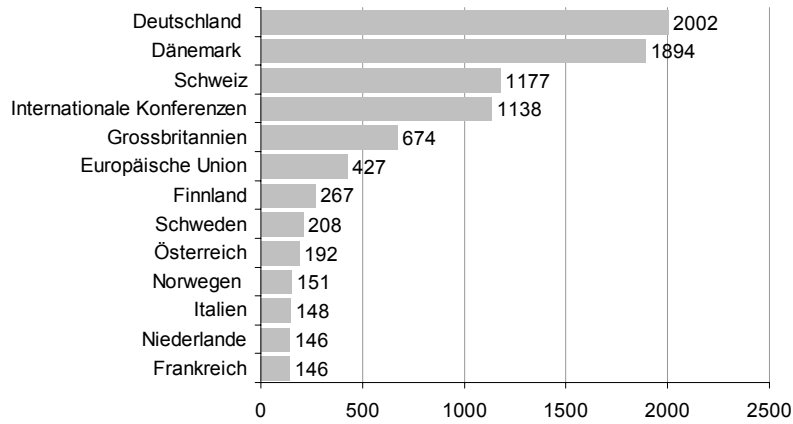


Abbildung 1: Organic Eprints: Einträge nach Ländern/Ländergruppen und wissenschaftlichen Konferenzen: Die führenden Länder, Stand 15. September 2008 (insgesamt knapp 7600 Beiträge).

Pflege des Archivs

Organic Eprints kann von allen genutzt werden, die ihre wissenschaftlichen oder forschungsbezogenen Beiträge zum ökologischen Landbau der Öffentlichkeit zugänglich machen möchten. ICROFS stellt das Instrument kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich sind jedoch folgende weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Archivs nötig:

- Die Nutzer müssen bei Fragen betreut werden. Deswegen fördert z.B. die BLE im Rahmen des Bundesprogramms die Helpline Organic Eprints (Meier et al. 2007).
- Die Datenbank muss an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden, d.h. die Angaben im Institutionen- und im Themenbaum müssen laufend adaptiert werden.
- Die von den Nutzern eingestellten Beiträge müssen einer Qualitätskontrolle unterzogen werden; diese wird zurzeit vom FiBL Frick, von der BLE/FiBL Deutschland, von ICROFS sowie durch die Ländereditoren der elf CORE Organic Partnerländer gewährleistet.
- Konferenzbeiträge verursachen häufig einen hohen Betreuungsaufwand (für die Tagungsorganisatoren und/oder die Autoren selbst), da oft nach dem Einstellen intensive Nachbearbeitungen der Einträge nötig sind, bevor diese online gehen können.
- Beiträge aus vielen peer-reviewten wissenschaftlichen Zeitschriften können nicht eingestellt werden, weil sie dem Copyright der Verlage unterliegen. Hier wäre es nötig, mit den Verlagen Kontakt aufzunehmen, um über die Handhabung des Copyrights zu verhandeln (Gerlach et al. 2004).

Die Finanzierung all dieser Aktivitäten erfolgt derzeit vor allem durch ICROFS, BLE und FiBL sowie teilweise durch die CORE-Organic-Partnerländer. Bis heute hat keine Institution ein mit ICROFS, BLE und FiBL vergleichbares Engagement gezeigt.

Diskussion

Insgesamt hat Organic Eprints mehr Transparenz in die Forschung zum ökologischen Landbau gebracht – vor allem innerhalb Europas. Durch den uneingeschränkten Zugang zu Veröffentlichungen, Projekt- und Kontaktinformationen wurde eine Grundlage für mehr Synergien in der Bio-Landbau-Forschung geschaffen. Probleme liegen aber zum Beispiel darin, dass die Finanzierung nicht dauerhaft gesichert ist und dass die Betreuung von Organic Eprints bisher auf nur wenigen Schultern ruht. Eine Weiterentwicklung der Nutzerfreundlichkeit und die Schaffung von Schnittstellen mit anderen Literaturdatenbanken bzw. –verwaltungsprogrammen sollten weitere Entwicklungsschritte sein. Weiterhin müsste diskutiert werden, ob der Anteil praxisrelevanter Veröffentlichungen erhöht werden soll.

Schlussfolgerungen

Organic Eprints hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Tool für die Öko-Landbau-Forschung entwickelt. Vor allem im Hinblick auf die gewonnene Transparenz und die darauf aufbauenden Synergiemöglichkeiten halten wir es für unerlässlich, dass das Archiv weiterentwickelt wird und dass sich weitere Institutionen finden, die bereit sind, Verantwortung für das Archiv zu übernehmen. Organic Eprints hat das Potential zu einem globalen Informations- und Kommunikationstool in der Bio-Landbau-Forschung zu werden. Durch die Nutzung für internationale Tagungen sind bereits wichtige Grundsteine gelegt worden.

Danksagung

Die Verfasserinnen danken dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) für die Förderung des Projekts Wissenschaftsplattform, in dessen Rahmen das Archiv intensiv betreut werden kann. Weiterhin danken sie ICROFS für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Literatur

- Gerlach, Florian; Meier, Julia und Willer, Helga (2004) Online-Archivierung von Vorabdrucken und Veröffentlichungen in Organic Eprints: Stellungnahmen der Verlage, orgprints.org/4632/
- Meier, Julia; Willer, Helga und Gerlach, Florian (2007) Anleitung zur Nutzung der Datenbank „Organic Eprints“ (www.orgprints.org). Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Deutschland e.V.). orgprints.org/3296/
- Meier, Julia (2007) Kommunikation von Forschungsergebnissen aus dem Bundesprogramm Ökologischer Landbau über www.forschung.oekolandbau.de und www.oekolandbau.de. Poster präsentiert bei der Konferenz Zwischen Tradition und Globalisierung - 9. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau, Universität Hohenheim, Stuttgart, Deutschland, 20.-23.03.2007. orgprints.org/8763/
- Lange, Stefan; Williges, Ute; Saxena, Shilpi und Willer, Helga, (Hrsg.) (2006) Research in Organic Food and Farming. Reports on organisation and conduction of research programmes in 11 European countries. BLE, Bonn, orgprints.org/8798/